

NETFLIX

KPOP DEMON HUNTERS

Das offizielle Buch zum Film –
Junior-Edition



1. Auflage

© für die deutschsprachige Ausgabe 2026, cbj Kinder- und
Jugendbuchverlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe
GmbH, Neumarkter Straße 28, 81673 München

produktsicherheit@penguinrandomhouse.de
(Vorstehende Angaben sind zugleich Pflichtinformationen nach GPSR.)

KPop Demon Hunters TM/© 2026 Netflix. Used with permission.

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

Jegliche Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne
die Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar.

Erstmals erschienen bei Random House Books for Young Readers, an
imprint of Random House Children's Books. A division of Penguin
Random House LLC, 1745 Broadway, New York, NY 10019

Übersetzung: C.W., unter Verwendung der Dialoge aus der deutschen
Filmfassung.

Bitte beachten Sie, dass kein Teil dieses Buches in irgendeiner Weise
zum Zweck des Trainings von Technologien oder Systemen der
künstlichen Intelligenz verwendet oder reproduziert werden darf. Der
Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten
Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach
§ 44b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit
ausgeschlossen.

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck
ISBN 978-3-570-18439-4
Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

NETFLIX
KPOP
DEMON HUNTERS



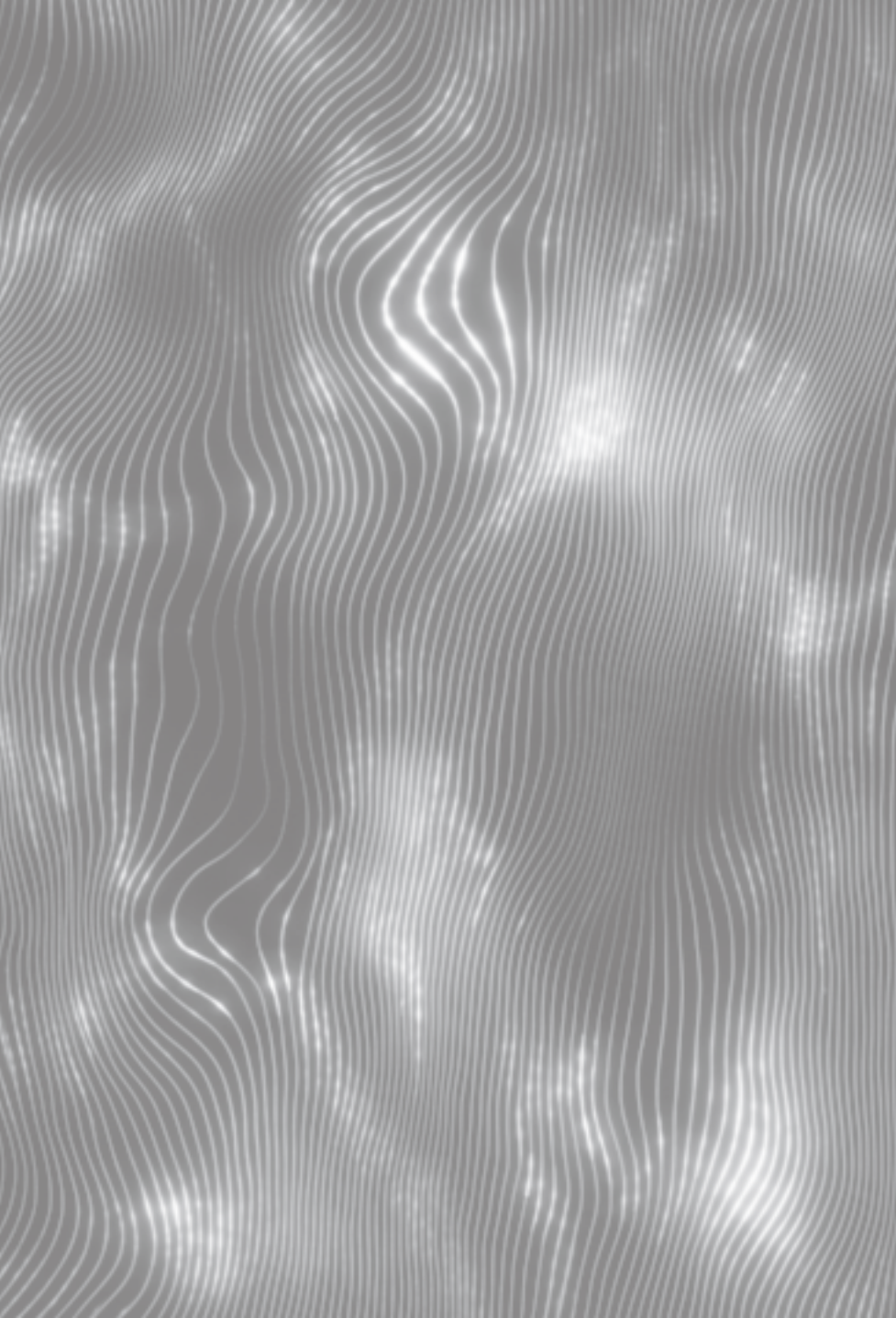
**Das offizielle Buch zum Film -
Junior-Edition**

Adaptiert von Jessica Yoon

Basierend auf dem Drehbuch von Danya Jimenez & Hannah McMechan
und Maggie Kang und Chris Appelhans

Basierend auf *KPop Demon Hunters*,
dem Film unter der Regie von Maggie Kang und Chris Appelhans







„HUNTR/X! HUNTR/X! HUNTR/X!“

In einem riesigen Stadion skandierte eine Menge aufgeregter Fans den Namen ihrer Lieblingsband. Sie schwenkten ihre HUNTR/X-Leuchstäbe und hüpfen kreischend auf und ab, als die Bilder der drei HUNTR/X-Mädchen auf der gigantischen Videoleinwand auftauchten.

Diese Mädchen waren weltberühmte Popstars, doch in Wirklichkeit waren sie noch so viel mehr ...



Vor Hunderten von Jahren wurde das Alte Korea von Dämonen heimgesucht. Die mit Hörnern und Reißzähnen ausgestatteten Wesen krochen durch leuchtende Risse, die sich über die Erde ausbreiteten. Sie terrorisierten die Dorfbewohner und raubten deren Seelen für den Dämonenkönig Gwi-Ma. Das schreckliche Monster verschlang die Seelen und stärkte damit seine lodernen pinkfarbenen Flammen.

Während eines Dämonenangriffs durchdrang eine kraftvolle Stimme die Dunkelheit. Die bösen Ungeheuer blickten auf und sahen drei Frauen stolz auf dem Ziegeldach eines Hanoks stehen. Mit wehenden farbenfrohen Hanbok-Seidentrachten sprangen die Kriegerinnen herab und verteidigten die Dorfbewohner. Sie sangen wunderschön und schwingen kunstvoll verzierte Waffen.

Mit Leichtigkeit besiegten sie die Dämonen.

Diese Frauen waren die ersten Jägerinnen. Ihre Musik beschützte die Menschen nicht nur, sondern vereinte sie auch. Mit ihren Liedern weckten sie Mut und Hoffnung und schufen den Honmoon – ein glänzender Schutzschild, der sich immer weiter ausbreitete, bis er das gesamte umliegende Land bedeckte. Obwohl sich die Dämonen mit aller Macht dagegen stemmten, hinderte der Honmoon sie daran, wieder in die Menschenwelt zu gelangen.

In jeder Generation gab es ein neues Trio von Jägerinnen, das sich der gleichen Aufgabe stellte – den Honmoon mit ihrer Musik zu stärken und die Menschen vor Gwi-Ma und seinem Dämonenheer zu bewahren.



In den Wäldern auf Jejudo stand das neue Jägerinnen-Trio HUNTR/X seiner Lehrerin Celine gegenüber. Hinter ihr erhob sich ein gewaltiger Baum, der mit langen, bunten Stoffbändern geschmückt war. Celines welliges schwarzes Haar war von silbernen Strähnen durchzogen

und hing ihr über eine Schulter. Sie wandte sich an ihre Schützlinge: „Und jetzt fällt diese Aufgabe euch zu. Der Sieg ist zum Greifen nah.“

Zuversichtlich und bereit für ihren Auftrag fassten sich die drei Mädchen an den Händen. HUNTR/X hatten die Chance, den Goldenen Honmoon zu erschaffen. Diese Barriere war so mächtig, dass sie den Dämonen für immer den Weg in die Menschenwelt versperren würde.

Was sollte schon schiefgehen?



1. KAPITEL

Jubelnde Fans in HUNTR/X-Outfits strömten ins Stadion. Mit ihren Leuchstäben fachten sie die Vorfreude auf das Abschlusskonzert der Welttournee an. Während sie auf die Ankunft ihrer geliebten K-Pop-Stars warteten, schwärmten die Menschen von ihren Lieblingsmitgliedern der Band.

Einige Fans fanden Mira mit den knallpinken Haaren am besten. Sie war das Visual und Lead Dancer von HUNTR/X. Obwohl sie das schwarze Schaf ihrer Familie war, liebten die Fans ihre Coolness und ihren einzigartigen Fashion-Style. Zur Met Gala war sie sogar in einem schwarzen Schlafsack auf dem roten Teppich aufgekreuzt!

Andere mochten Zoey am meisten. Sie war die süße Maknae und trug ihre schwarzen Haare in zwei Low Buns. Zoey war in Burbank in Kalifornien aufgewachsen und kritzelte ständig Texte in ihre Notizbücher. Aber auch wenn sie niedlich und quirlig war, konnte Zoey mit ihren krassen Texten und beeindruckenden Raps

einen Dämon fertigmachen, der doppelt so groß war wie sie!

Und natürlich gab es unzählige Rumi-Fans. Mit ihrem unverkennbaren violetten Flechtzopf war Rumi die Frontfrau von HUNTR/X. Sie hatte eine unglaubliche Stimme, mit der sie sogar erwachsene Männer zu Tränen rühren konnte! Als Kind zur Waise geworden, war Rumi die Tochter einer Jägerin aus der K-Pop-Band der vorherigen Generation – den Sunlight Sisters. Rumi wurde von Celine aufgezogen, einer Freundin ihrer Mutter und ebenfalls Mitglied der Sunlight Sisters, die nun HUNTR/X zur Seite stand.

Als das Licht im Stadion gedimmt wurde, flippten die Fans aus. Alle, auch Bobby, der Manager von HUNTR/X, konnten den Beginn des Konzerts kaum erwarten.

„Wo sind die Mädels?“, fragte er. Bobby checkte die Karte auf seinem Handy und sah, dass ihr Flugzeug am Stadion vorbeiflog!



Mira, Zoey und Rumi waren in einem Privatflugzeug. Genau wie ihre Fans freuten auch sie sich schon riesig auf ihre bislang größte Show und zählten auf, was sie beinhalten würde.

„Die meisten Songs“, sagte Zoey.

„Die meisten Moves“, ergänzte Mira.

„Das schreit nach ... 'ner Kohlenhydrat-Bombe!“, verkündete Rumi.

„Für die Fans!“, jubelten sie gleichzeitig.

Vor ihnen lag eine gigantische Auswahl an Snacks – Kimbap-Rollen, haufenweise Garnelenchips, bergeweise Odeng und vieles mehr. Und die Mädchen verputzten alles! Natürlich durften sie ihren Preshow-Ramyeon nicht vergessen. Sie hoben ihre Instant-Nudelbecher mit ihren Namen und Fotos darauf, und stießen damit an: „Happy Fans, happy Honmoon!“

Aber irgendetwas stimmte nicht.

„Wartet, da ist gar kein Wasser drin?“, wunderte sich Zoey.

Rumi rief die Flugbegleiterin, die eine Pflanze mit Kaffee goss. Fragend zog Rumi die Augenbrauen hoch, doch bevor sie eine Antwort bekam, rief Bobby an. Kurz tauchte sein besorgtes Gesicht auf dem Display auf, bevor die Fans das Gespräch an sich rissen. Doch den Mädchen machte das nichts aus. Sie vergötterten ihre Fans, schwärmten und weinten mit ihnen. Mira bewunderte ein HUNTR/X-Logo, das sich ein Fan frisch hatte tätowieren lassen. Rumi und Zoey hingegen wussten nicht so genau, was sie davon halten sollten. Als Bobby endlich sein Handy wieder in die Finger bekam, sagte er ihnen, sie wären spät dran für die Show!

„Spät dran?“, wiederholten die drei verwundert.

Die Mädchen drehten sich um und schauten mit zusammengekniffenen Augen die Flugzeug-Crew an.

„Keine Panik, Bobby“, beruhigte Rumi ihn. „Gib uns drei Minuten.“

Mira stöhnte. „AH! Ich bin noch nicht mal mit meinem Ramyeon fertig!“

Rumi kniff sich in die Nasenwurzel und war stinksauer.

„Können wir EINMAL in Ruhe unsere Snacks essen?!“

Mit dem Mund voller Garnelenchips schrie Zoey „MACHT EUCH AUF WAS GEFASST!“, und zerquetschte ein paar weitere Chips in ihrer Faust.

Genervt erhob sich Rumi und stellte die Flugbegleiterin, die noch immer die Pflanze mit Kaffee tränkte, zur Rede. „Sie sind ein Dämon, richtig?“ Wie zum Beweis klackte ein zweiter Flugbegleiter stumpfsinnig den Sitzgurt auf und zu und der Pilot drückte mit den Zeigefingern wahllos auf irgendwelchen Knöpfen herum.

Rumi packte den Arm der Flugbegleiterin und stellte fest, dass er mit gezackten violetten Mustern übersät war. Hatte sie es doch gewusst. Keines der Crewmitglieder war ein Mensch. Es waren alles Dämonen!

Da sie aufgefliegen waren, nahmen die Ungeheuer ihre wahre Gestalt an, mit Hörnern, Reißzähnen und Klauen. Der Pilot stapfte aus dem Cockpit. Er war das größte Monster von allen!

„Oh ... ihr mit euren Mustern“, seufzte Mira unbeeindruckt. Sie legte den Kopf schief. „Das war's jetzt für euch.“

Der Pilot schaute sie höhnisch an. „Die Einzigen, die heute sterben, sind eure ...“

RÜLPS! Mira schlug die Hand vor den Mund.

Aus der Fassung gebracht, setzte der Pilot erneut an und brummte: „Ich sagte, die Einzigen, die heute sterben, sind eure ...“

GURGEL. Jetzt gluckerte auch noch der Magen von Rumi und Zoey. Die Drohungen des Dämons waren den Verdauungsproblemen der Mädchen einfach nicht

gewachsen. Wütend über die ständigen Unterbrechungen platzte er heraus: „Eure Fans! Wir fressen eure Fans!“

Sofort protestierten die Mädchen: „WOAH! Nein, nein, nein. Nein, danke!“ Sie würden *nicht* zulassen, dass ihre Fans bedroht wurden.

„Wer unsere Fans angreift ...“, begann Zoey.

„Bekommt es mit uns zu tun“, vollendete Mira.

Der Honmoon wogte kräftig über ihnen, als HUNTR/X „How It’s Done“ anstimmten. Die Dämonen zuckten vor Schreck zusammen.

Siegessicher grinsend schritten die Mädchen auf die fiesen Monster zu. Während Mira eine der mit Reißzähnen bewaffneten Kreaturen mit Fäusten bearbeitete, warf Zoey eine andere zu Boden. Rumi konzentrierte sich auf etwas noch Wichtigeres – ihren Rameon! Beiläufig füllte sie eine Kanne mit heißem Wasser auf und wehrte dann mit einer Hand ein paar Dämonen ab. Sie warf Mira die Kanne zu.

Mira reichte sie an Zoey weiter, aber erst, nachdem sie damit einen Dämon in einen Stuhl geprügelt hatte. Lächelnd goss Zoey heißes Wasser in ihren Rameon-Becher. Dann füllte sie die Becher auf, die Mira und Rumi ihr hinstreckten, während die beiden gleichzeitig mit der anderen Hand lässig Dämonen plattmachten.

Mira und Zoey legten eine Pause ein und wollten sich ihre Nudeln schmecken lassen. Doch Rumi nahm ihnen die Leckereien weg und drohte ihnen mit dem Finger. Sie zeigte auf die Kochanleitung, die auf der Seite eines Bechers stand: *Fertig in 3 Minuten*. Erst mussten sie die Dämonen besiegen, *dann* konnten sie essen.

Bereit, den Dämonen den Rest zu geben, zauberten sie Waffen aus dem Nichts herbei. Rumi schwang ein Sain-Geom mit großer, funkelnder Klinge. Mira führte ein Gok-Do-Krummschwert an einem verzierten goldenen Stab. Zoey beschwor schillernde Shin-Kal herauf, deren Klingen kunstvoll in Fächerform angeordnet waren.

Mit den geschickten Kriegerinnen konnten es die Dämonen nicht aufnehmen. Die Mädchen schlugen alles kurz und klein. Sie waren dem Sieg nahe, als das Flugzeug plötzlich ruckte und sie und ihren Ramyeon aus dem Gleichgewicht brachte!

Mit einem Hechtsprung retteten sie ihre Nudelsuppe, bevor sie sich über den Boden ergießen konnte. Aber was hatte die Turbulenzen verursacht? Die Mädchen spähten aus dem Fenster. Die Flugbegleiterin hatte das Cockpit vom Flugzeugrumpf abgerissen und machte sich damit aus dem Staub! Die anderen beiden Dämonen hielten sich an einem Flügel fest, der schließlich auch abbrach.

„Das Flugzeug ist Schrott“, stellte Mira trocken fest. Ungerührt schlürftten die Mädchen ihren Ramyeon, tranken die Brühe aus und seufzten. Ihr Nudel-Appetit war endlich gestillt.

Eine nach der anderen verließen sie das zerstörte Flugzeug. Rumi ging voran und salutierte, bevor sie sich mit dem Kopf voran aus dem Notausgang fallen ließ. Zoey und Mira sprangen hinterher. Während sie auf das Stadion zuraschten, kämpften sie weiter gegen die Dämonen – und frischten nebenbei ihr Make-up auf.

Von der Bühne unten erhellte ein Scheinwerfer den Himmel. Das Publikum sah zu, wie die Mädchen

wie Sternschnuppen auf sie zurasten. „Da sind sie!“, riefen sie.

HUNTR/X krachten ungebremst auf die Bühne und wirbelten eine Staubwolke in der Arena auf. Als sich der Dunst verzogen hatte, wurden die herabgestürzten Dämonen von den Bühnenscheinwerfern in Licht getaucht. Die Menge hielt den Atem an, als sie deren grässliche Fratzen erblickte. Weitere Scheinwerfer brachten die Silhouetten von HUNTR/X zum Vorschein, die eindrucksvoll hinter den Ungeheuern posierten. Die Fans flippten aus, als die Mädchen durch den Rauch sprangen und die Monster zur Strecke brachten!

Einer der Dämonen landete neben einem Fan. Er rief: „Wow, cooles Kostüm!“ Zoey warf ein Messer nach der Kreatur, die in einem Schauer aus pinkfarbenem Glitzer explodierte. Die Fans konnten gar nicht genug bekommen!

Da die Dämonen nun endgültig besiegt waren, traten die Mädchen zusammen und beendeten ihren Song. Rumi traf den höchsten Ton und die Menge johlte. Die Seelen der Fans glühten leuchtend blau in ihrer Brust und der Honmoon pulsierte mit zunehmender Kraft durch das Stadion. Als der Song vorbei war, entdeckten die Mädchen ein goldenes Flimmern, während sich der Schutzschild weiter über die Stadt ausbreitete. HUNTR/X waren so kurz davor, den Honmoon endgültig zu versiegeln! Doch fürs Erste hatten die Jägerinnen ihre Pflicht erfüllt und die Dämonen mit ihrem unübertroffenen Stil in Schach gehalten.



2. KAPITEL

In der Dämonenwelt tippelte der Dämon in Gestalt der Flugbegleiterin unsicher durch eine karge Einöde. Ihre Schuhe klackerten auf dem felsigen Untergrund. Die umstehenden Kreaturen beobachteten stumm, wie sie sich Gwi-Mas Palastruine näherte. Als sie zur Treppe kam, leuchteten die Muster auf ihrem Körper auf. Sie brach vor dem feurigen Gwi-Ma zusammen.

Gwi-Mas wabernder Mund sprach mit einer tiefen, grollenden Stimme: „Lass mich raten ...“, sagte er zu ihr. „Sie sind wieder entwischt?“

„Diese Jägerinnen ... sie sind zu stark!“, erwiderte sie zitternd.

„Ich hab verstanden“, sagte Gwi-Ma ruhig.

Verwirrt über das unerwartete Mitgefühl, schaute sie auf und fragte zögernd. „Ah ... ach so?“

„Ich hab verstanden ...“, wiederholte Gwi-Ma. Seine Stimme schwoll zu einem schrecklichen Donnern an. „Dass du schwach bist!“ Ein pinkfarbener Feuerwirbel wurde auf die verängstigte Dämonenfrau geschleudert